



II - Tiefbau  
II - Stadtentwässerung  
BM/Gebäudemanagement

### **Baumaßnahmen und Projekte; hier aktueller Sachstand**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Bauausschuss	Ö	04.11.2021	Kenntnisnahme

### **Stadtentwässerung**

#### Punktuelle Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2 (Substanzsanierung)

Kein neuer Sachstand. Wie berichtet, sollen die Sanierungsleistungen zum Jahresende erneut ausgeschrieben werden.

#### Ortsentwässerung Alfén

Die Ausführungsplanung im Zuge der Erschließung der Ortslage Alfén wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Entgegen der ursprünglichen Planung werden die Bauarbeiten nunmehr Anfang 2022 realisiert. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe sollen jedoch noch vor Jahresende erfolgen.

#### Nachrüstung Kanalstauraum (KSR) Wasserfuhr

Die Entwurfsplanung wurde planmäßig Ende August fertiggestellt. Zwischenzeitlich hat auch mit dem Grundstückseigentümer ein Abstimmungsgespräch stattgefunden, wobei Einvernehmen über die geplante Realisierung der Baumaßnahme erzielt wurde. Des Weiteren wurde das Projekt mit der Unteren Wasser- und Landschaftsbehörde des Oberbergischen Kreises abgestimmt. Von der Unteren Landschaftsbehörde wurde eine Befreiung bzw. Ausnahme von den Verbotsvorschriften des Landschaftsschutzes in Aussicht gestellt. Da es sich vorliegend um ein Bauwerk zur Abwasserbehandlung handelt, liegt die Zuständigkeit hinsichtlich der wasserrechtlichen Bewertung bei der Bezirksregierung Köln. Vor diesem Hintergrund soll die Planung auch noch mal mit der Oberen Wasserbehörde abgestimmt werden. Hierdurch verschiebt sich allerdings der Zeitplan endgültig, wonach mit einem Ausführungsbeginn in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen ist. Für die Verwaltung steht im Vordergrund, dass zumindest die Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen soll. Wie bereits im Zusammenhang mit der Substanzsanierung berichtet, können erfahrungsgemäß zum Jahresende die besten Angebotspreise erzielt werden.

## Starkregengefahrenkarte / Starkregenrisikomanagement

Kein neuer Sachstand. Das Konzept zum Starkregenrisikomanagement befindet sich aktuell in Bearbeitung und soll in der Sitzung des KUNA am 08.12.2021 der Politik vorgestellt werden. Die sich aus dem Konzept ergebenden (Bau)maßnahmen liegen jedoch unverändert im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses. Auch wenn das in Rede stehende Konzept noch nicht vorliegt, so wurden bereits zwei bauliche Maßnahmen im Zuge des InHK umgesetzt. Diese Maßnahmen wurden bewusst vorgezogen, da eine spätere Umsetzung nach Fertigstellung der neuen Straßen realistischer Weise nicht mehr hätte durchgesetzt werden können. Es handelt sich hierbei um den Entlastungskanal im Bereich der Lüdenscheider Straße / An der Stursbers Ecke sowie um die Absenkung des Gehwegs entlang der Lennepers Straße, in Höhe des Stichwegs Am Kaufhaus. (Siehe hierzu TOP 1.9.1 zur Sitzung des KUNA am 25.08.2021).

Unabhängig vom Konzept zum Starkregenrisikomanagement, wurde zwischenzeitlich ein weiterer kritischer Bereich näher betrachtet. Es handelt sich um die Senke in der Nordtangente welche beim Starkregenereignis vom 29.05.2018 ebenfalls überflutet wurde (Bild 1).



Bild 1 Nordtangente in Höhe des Jugendamtes am 29.05.2018

Da die Nordtangente zu den wichtigsten Verkehrsadern im Wipperfürther Stadtgebiet zählt, ist die Befahrbarkeit durch Einsatz- bzw. Rettungsfahrzeuge zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, als zuständiger Straßenbaulastträger, entsprechend Kontakt aufgenommen. Nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung, soll eine zusätzliche Abflussmöglichkeit entlang der Stützwand vorgesehen werden, damit das Niederschlagswasser nicht höher als der Bordstein des Gehweges steigen kann. Bei diesem Wasserstand bleibt die Befahrbarkeit der Straße gewährleistet. Der Landesbetrieb bevorzugt hingegen ein verbessertes Kanalisationssystem um das Niederschlagswasser besser abzuleiten. Es gilt somit zuerst einen Konsens über den Lösungsansatz zu finden, bevor über konkrete Maßnahmen entschieden werden kann. Der Ausschuss wird über den weiteren Fortschritt entsprechend informiert, wobei die

Maßnahme künftig unter der Bezeichnung "Entwässerung Senke Nordtangente" im Sachstandsbericht aufgenommen wird.

### Umbau RÜ Siebenborn

Lieferengpässe bei den Gussrohren haben dazu geführt, dass mit den Bauarbeiten erst Ende September begonnen werden konnte. Somit musste die Zielsetzung, den 1. Bauabschnitt bis zum Jahresende fertigzustellen, leider aufgegeben werden. Es wird nunmehr angestrebt, einen ersten Teilabschnitt bis zur Einmündung der sog. "Kuhbierstraße" abzuschließen. In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen sollen Anfang 2022 die Bauarbeiten weitergeführt werden. Nach aktuellem Sachstand wird die Kanalsanierung in der Straße Im Siebenborn und der Seilerstraße im Frühjahr abgeschlossen sein. Der zweite Abschnitt in der Kuhbierstraße wird unmittelbar im Anschluss erfolgen.

### Außerbetriebnahme Wehranlage Radium

Über die Thematik der Außerbetriebnahme der Wehranlage in Höhe der Fa. Radium wird unter TOP 1.9.4 im Zusammenhang mit dem Sommerhochwasser vom 14.07.2021 berichtet.

### Kanalsanierung Memellandstraße

Kein neuer Sachstand. Der Baufortschritt verläuft planmäßig, wonach die Gesamtmaßnahme etwa Mitte nächsten Jahres fertiggestellt sein soll. Im Zuge der Kanalsanierungsmaßnahme muss noch die langfristige Entwässerungsinfrastruktur für die talseitige Bebauung abschließend geklärt werden. Hierzu steht die Entscheidung ja noch aus, ob der vorhandene Hinterlandkanal saniert und anschließend auf die Anliegergemeinschaft übertragen wird. Dies setzt jedoch die Zustimmung aller betroffenen Anlieger voraus. Inwiefern hierüber einen Konsens erzielt werden kann, soll im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung geklärt werden. Diese ist zum Jahresende geplant.

### Verlängerung NW-Kanal Dohrgaul

Der Landesbetrieb Straßen NRW beabsichtigte bereits Mitte 2020 den Bau eines Radweges entlang der L302 zwischen der Ortslage Friedrichsthal und dem Ortseingang Dohrgaul. In diesem Zusammenhang soll auch der Kreuzungsbereich in Höhe des Ortseingangs Dohrgaul ausgebaut werden. Neben der Anbindung des Radweges in die Landstraße sollen hier die beiden Bushaltestellen, einschließlich Busbuchten, neu angelegt werden. Um diesen Kreuzungsbereich ordnungsgemäß zu entwässern, wird der vorhandene Regenwasserkanal in der Ortslage Dohrgaul entsprechend verlängert. Bedingt durch die Corona-Pandemie, sowie infolge des erforderlichen Grunderwerbs durch den Landesbetrieb, wurde die Maßnahme immer wieder verschoben. Die Ausführungsplanung sowie das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung wurden Mitte September durch das beauftragte Ingenieurbüro Bohle aus Wiehl fertiggestellt. Nach aktuellem Sachstand fehlt noch das erforderliche Einverständnis von zwei betroffenen

Grundstückseigentümern. Solange diese nicht vorliegen, kann die Ausschreibung nicht veröffentlicht werden. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass mit einer Beauftragung der Bauleistungen nunmehr frühestens Ende des Jahres zu rechnen ist.

### Substanzsanierung Niederschlagswasserkanäle

Gemäß der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW (SüwVO Abw NRW) sind die Kommunen als verantwortliche Kanalnetzbetreiber verpflichtet, ihre Kanalisation regelmäßig auf Schäden zu untersuchen und bei Bedarf zu sanieren. Dies gilt in erster Linie für Schmutz- und Mischwasserkanäle um Verschmutzungen des Grundwassers zu vermeiden. Aber auch Regenwasserkanäle unterliegen der Verpflichtung einer regelmäßigen Kontrolle und einer entsprechenden Sanierung im Bedarfsfall.

Da die Substanzsanierung der Schmutz- und Mischwasserkanäle im Wipperfürther Stadtgebiet abgeschlossen sind (Bis auf die letzte Charge, welche neu ausgeschrieben wird), wurde mit der Befahrung der Regenwasserkanäle begonnen, welche bislang noch nicht oder vor vielen Jahren untersucht wurden. Diese Untersuchungen sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Die Auswertung und Sanierungsplanung erfolgt dann abteilungsintern im kommenden Jahr. Es ist vorgesehen, die Schadenssanierung nur auf Kanalabschnitte zu begrenzen deren Statik gefährdet ist oder Ausspülungen des umliegenden Erdreichs zu befürchten sind. Kleinere Schäden oder Undichtigkeiten bedürfen aus Sicht der Stadtentwässerung keiner Sanierung, da Beeinträchtigungen des Grundwassers ausgeschlossen sind.

## **Tiefbauabteilung**

### **Ingenieurbauwerke**

#### Brücke Kohlgrube/ Fürden

Die Maßnahme wurde inzwischen fertiggestellt und am 04. Oktober dieses Jahres abgenommen. Die Strecke wurde für den Fahrzeugverkehr wieder freigegeben. Als Restleistungen stehen noch die Absturzsicherungen, die Ersatzpflanzungen sowie die Fahrbahnmarkierung aus.

#### Brücke Niederklüppelberg

Die Fa. Weber hat die noch durchzuführenden Restarbeiten bis auf geringfügige Änderungsarbeiten am Geländer abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.

#### Ersatzbauwerk Hof

Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Planungsphase und die Grundlagenermittlung wurde mittlerweile abgeschlossen. Die Träger Öffentlicher Belange wurden über die Maßnahme informiert und um Stellungnahme zur Baumaßnahme gebeten. Derzeit stehen u. a. noch die Erarbeitung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes und die Stellungnahme zum Artenschutz sowie

die Befreiung vom Landschaftsschutz aus.

Die durch die Maßnahme betroffenen Grundstückseigentümer wurden über die Maßnahme informiert. Eine Klärung zur Grundstücksnutzung steht noch aus. Erst hiernach kann die Maßnahme ausgeschrieben werden. Nach jetzigem Sachstand ist mit einer Vergabe Anfang 2022 zu rechnen.

### Durchlass Oberflosbach

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet und zusammengestellt. Voraussichtlich im November dieses Jahres soll das Vergabeverfahren begonnen werden.

### Brücke Güttenhausen

Das Bauwerk musste aufgrund massiver Schäden infolge des Hochwasserereignisses im Juli für den motorisierten Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Grundstücksverhandlungen konnten bis dato noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Mit der Erneuerung des Bauwerkes kann jedoch erst nach Klärungen der Grundstückssituationen begonnen werden.

### Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke

S. T.O.P 1.9.3 dieser Sitzung.

## **Gemeindestraßen**

### Johann-Wilhelm-Roth-Straße

Die Sanierung der K18 soll nach Aussage des Oberbergischen Kreises in 2022 abgeschlossen werden, sodass ein Ausbau der Johann-Wilhelm-Roth-Straße im Jahr 2023 erfolgen kann. Es ist vorgesehen, die Ausführungsplanung bis zum 2. Quartal 2022 zu erarbeiten und diese dann den Anliegern online auf der städtischen Homepage zur Verfügung zu stellen. Zudem soll möglichst noch im 3. Quartal eine Präsenz-Infoveranstaltung durchgeführt werden. Eine Ausschreibung und Beauftragung der Bauleistungen ist zum Ende des Jahres 2022 vorgesehen, sodass im Frühjahr 2023 mit der Bauausführung begonnen werden kann.

### Wolfsiepen

Die Baumaßnahmen zum Straßenausbau wurden im Juni dieses Jahres aufgenommen. Von den insgesamt 5 Bauabschnitten konnten inzwischen 2 Abschnitte bis auf die Asphaltdeckschicht fertiggestellt werden. Im nun folgenden dritten Bauabschnitt konnte mit einem Anlieger trotz mehrfacher Bemühungen seitens der Stadtverwaltung kein Einvernehmen hinsichtlich eines Grunderwerbs erzielt werden. Der Straßenausbau wird sich in diesem Bereich daher an der Grundstücksgrenze orientieren.

### Memellandstraße

Der Kanalbau konnte im ersten Bauabschnitt inzwischen fertiggestellt werden, sodass sich nun die Straßenbauarbeiten anschließen. Die Baumaßnahme liegt im Zeitplan, eine Fertigstellung ist für Mitte 2022 vorgesehen.

### Waldweg

Am 19.08.2021 wurde eine Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Anlieger haben sich vorab äußerst vorbildlich auf die Infoveranstaltung vorbereitet und ihre Fragen durch 2 stellvertretende Anlieger gebündelt vorgetragen. Die Veranstaltung ist aus Sicht der Verwaltung sehr konstruktiv verlaufen.

### Schulstraße

Am 26.10.2021 wurde eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anlieger durchgeführt. Die Ausschreibung der Bauleistungen sowie die Beauftragung sollen Anfang 2022 erfolgen. Mit der Bauausführung soll in der 2. Jahreshälfte 2022 begonnen werden.

### Ulrichstraße

Gleicher Sachverhalt wie in der Schulstraße. Die Informationsveranstaltung für die Anlieger soll am 09.11.2021 durchgeführt werden.

### Herbstmühle

Die Ingenieurleistungen wurden bis zur Leistungsphase 3 HOAI 2013 beauftragt. Zurzeit erfolgt die Ausarbeitung der Entwurfsplanung für den Straßenausbau sowie die Erarbeitung einer Präsentation für eine erste Anwohner-Information. Diese soll noch Ende dieses Jahres auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden. Zeitgleich werden die Grundstückseigentümer über den beabsichtigten Ausbau der Straße schriftlich informiert. Anfang/ Mitte 2022 soll eine Präsenz-Info-Veranstaltung durchgeführt werden. Der Ausbaubeginn ist für 2023 vorgesehen.

### Buchholzweg

Gleicher Sachverhalt wie in der Herbstmühle.

### Wupperstraße II. BA

Bei dieser Straßenbaumaßnahme handelt es sich um eine erstmalige Erschließung nach dem Bau-Gesetz-Buch. Es ist vorgesehen, die Anlieger noch in diesem Jahr zunächst online über die vorgesehenen Maßnahmen und beitragsrelevanten Aspekte zu informieren. Eine Präsenzinfoveranstaltung für die Anlieger ist für 2022 vorgesehen. Ein

Ausbau soll im Jahr 2023 erfolgen.

### Paul-Gerhardt-Str.

Zurzeit erfolgt noch die Ausarbeitung der Entwurfsplanung für den Straßenausbau sowie die Erstellung einer Präsentation für eine Anwohner-Information. Diese soll Anfang 2022 auf der städtischen Homepage veröffentlicht und den Anliegern zur Verfügung gestellt werden. Zeitgleich werden die Grundstückseigentümer über den beabsichtigten Ausbau der Straße schriftlich informiert. Bis Mitte des Jahres 2023 soll eine Präsenz-Info-Veranstaltung durchgeführt werden. Der Straßenausbau ist für 2024 vorgesehen.

### Königsberger Straße

Das Ingenieurbüro HPC wurde im Rahmen einer Ausschreibung mit der Objektplanung nach HOAI beauftragt. Derzeit erfolgt die Fertigstellung der Entwurfsplanung. Die Tiefbauabteilung und das Ingenieurbüro HPC werden die Planung am 10.10.2021 im Rahmen eines Beteiligungstermins dem Straßenverkehrsamt, der Kreispolizeibehörde und Vertretern des Inklusionsbeirats vorstellen und zur Diskussion stellen.

### Fördermaßnahmen und –projekte

#### **Deckensanierung Ringstraße Kreuzung Klosterstraße bis Kreuzung Gaulstraße**

Die Fördermaßnahme wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung an die „STRABAG AG Bereich Bonn“ vergeben. Am Mittwoch, den 13.10.2021, wurden die Arbeiten aufgenommen. Zunächst wurde der vorhandene Asphalt in einer Mächtigkeit von 4 cm auf kompletter Breite gefräst und einer Entsorgung zugeführt. Anschließend wurde auf die gefräste Oberfläche ein bitumenhaltiger Haftkleber aufgetragen. Im Bereich von vorhandenen Rissen wurden Asphaltarmierungen eingebaut, um möglichen Reflexionsrissen entgegenzuwirken. Nachdem Schächte, Straßenabläufe und Schieberkappen auf Höhe gesetzt wurden, erfolgte der Einbau der neuen Asphaltdeckschicht. Dank des Einsatzes eines zweiten Straßenbaufertigers im Parallelbetrieb konnten die Bauarbeiten am Freitag, den 15.10.2021, fertiggestellt werden. Nach einer technisch notwendigen Auskühlungsphase des Asphalts konnte die Ringstraße bereits am Samstagvormittag wieder für den Verkehr freigegeben werden.

### Deckenbauprogramm

Der Bauhof konnte aufgrund der Beseitigung von Schäden infolge des Hochwasserereignisses vom 14.07.2021 das für dieses Jahr angestrebte Deckenbauprogramm nur teilweise abarbeiten. Umgesetzt werden konnten die Straßenbaumaßnahmen „Berrenberg“, „Berghausen“, „Oberholl“ sowie der Wanderparkplatz an der Kreisstraße K18 in Richtung Agathaberg. Die Schlussrechnungen des Bauhofes liegen noch nicht vor.

## **Klassifizierte Straßen**

### Gestaltung Innenkalotte Kreisverkehr Nordtangente/ Westtangente (Blechmann)

Kein neuer Sachstand.

## **Straßenbeleuchtung**

### Bürgeranregung vom 15.11.2019: Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Fahlenbock

Vorab einer vertraglichen Regelung wurde die Zustimmung zur Errichtung eines Buswartehäuschens und der Straßenbeleuchtung an der B506 bei Fahlenbock durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW erteilt. Die BEW wurde inzwischen beauftragt. Je nach Lieferzeit der Masten etc. und Abhängigkeit von der Witterung kann sich die Ausführung noch verzögern. Mit einer Ausführung ist jedoch nicht vor Dezember 2021 zu rechnen. Für das Buswartehäuschen muss mit einer Lieferzeit von mind. 6 Wochen gerechnet werden. Darüber hinaus muss ein Unternehmen im Rahmen einer Ausschreibung mit den Tiefbauarbeiten beauftragt werden.

## **Spielplätze / Schulhöfe / Kindergärten**

### Neye

Nachdem der Unternehmer von der Beauftragung zurückgetreten ist wurden die Fallschutzplatten von den Mitarbeitern des Bauhofes verlegt, um eine erneute Wartezeit zu vermeiden. Das Karussell wurde mittlerweile zum Spielen freigegeben. Dem Siedlerverein Familienheim Neye e. V. wurde für die großzügige Spende ein herzlicher Dank ausgesprochen.

### Kreuzberg

Die Doppelschaukel und die Malwand, für welche der Bürgerverein Kreuzberg im Rahmen des LEADER Regionalbudgets eine Förderung erhalten hat, wurden am 27.08.2021 zum Spielen freigegeben.

### Siebenborn – Gerberstraße

Das Kombi-Spielgerät auf dem Spielplatz an der Gerberstraße musste im vergangenen Jahr aufgrund eines Vandalismus-Schadens außer Betrieb genommen werden. Mit der Lieferung und Montage einer neuen Kletter- und Hangelkombination aus vandalismussicherem Stahl wurde die Sauerland Spielgeräte GmbH beauftragt. Der Aufbau des neuen Gerätes wird voraussichtlich Ende November 2021 stattfinden.

### Im alten Ohl

Der Spielplatz Im alten Ohl ist momentan noch abgesperrt, da die durch das

Hochwasser stark beschädigte Zaunanlage noch nicht repariert werden konnte. Aufgrund der Nähe zum direkt benachbarten Fließgewässer (Wipper) ist hier besondere Umsicht geboten. Der verunreinigte Kies wurde ausgetauscht. Sobald die Zaunanlage erneuert ist, wird der Spielplatz wieder freigegeben.

### Fördermaßnahmen – GGS Mühlenberg

In den vergangenen Monaten mussten auf dem Schulhof der GGS Mühlenberg zwei Spielgeräte aufgrund von altersbedingten Sicherheitsmängeln abgebaut werden.

Im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung „Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ wurde die Förderung einer neuen Spielgerätekombination in Höhe von 85% der Gesamtkosten mit Förderbescheid vom 10.05.2021 bewilligt.

Im Rahmen einer Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb wurden anhand einer Wertungsmatrix aus acht Bewerbern vier Unternehmen ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das ranghöchste Angebot hat den Zuschlag erhalten, der Auftrag für Lieferung und Montage wurde der Richter Spielgeräte GmbH erteilt. Der Aufbau ist für die 49. Kalenderwoche angekündigt, so dass die Förderbedingungen (Abschluss der Maßnahme bis 31.12.2021) eingehalten werden können.

### Kindergarten Dohrgaul

Die Lieferung einer neuen Sandförderanlage für den Kindergarten Dohrgaul wurde beauftragt. Mit Lieferung ist im Dezember 2021 zu rechnen, der Aufbau wird wetterabhängig Anfang 2022 erfolgen.

### Kindergarten Neye

Im Rahmen des Vergabeverfahrens für die U3-Spielgeräte für die neue Gruppe des Kindergartens Neye-Spatzen wurden drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Beauftragung kann voraussichtlich Anfang November erfolgen. Mit Lieferung und Montage ist wetterabhängig Anfang 2022 zu rechnen.

## **BM-Gebäudemanagement**

### Umbau E.v.B.-Gymnasium

Es sind nach Überplanung der bisherigen Unterlagen weitere Fragen aufgetreten, die vorerst wie folgt zu beantworten sind:

- Bezüglich einer dezentralen Lüftungsanlage und den geschätzten Mehrkosten von etwa 800T€ ist eine Beschlussfassung erforderlich, siehe separaten TOP.
- Die Innenraum-Türen sollten, auch wenn diese vielleicht noch eine gewisse Restnutzungsdauer haben, jetzt mitgemacht werden, damit wieder ein einheitliches System/Garantiezeit/Gewährleistung vorliegt. Das Budget dafür wird

über den Unterhalt beantragt.

- Ähnliches gilt für die Möblierung. Es geht vor allem um die Fachräume (Biologie und Chemie). Die Einbau-Schränke sind 25 Jahre alt und größtenteils noch einiges älter. Mit Abbau erlischt der Bestandsschutz und ein Nachrüsten erscheint nicht nur technisch schwierig (teilweise unmöglich) sondern ist wirtschaftlich unsinnig. Auch hier soll im Rahmen der „Unterhaltung“ ein Budget zur Verfügung gestellt werden und eine zeitgemäße und betriebssichere Ausstattung angeschafft werden (mit Schulverwaltung).

Zurzeit müssen noch folgende Disziplinen ausgeschrieben und beauftragt werden:

- Fachraumplanung
- SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator)

Die überarbeitete Ausführungsplanung, parallel zum „Nachtrag Bauantrag“, liegt nun vor.

### EGS Albert-Schweitzer-Schule

Bezüglich der mit Schulleitung und Bauordnung abgestimmten Einfriedung ist zukünftig ein grundsätzlich besserer interner Abstimmungsprozess in der Sache sehr wünschenswert.

### Konrad-Adenauer-Hauptschule

Mit Vertretern des Inklusionsbeirates konnte die „Problematik“ des Aufzuges erörtert und die möglichen Varianten aufgezeigt werden.

Für einen neuen Außenaufzug kann im Bestand kein sinnvoller Standort gefunden werden. Sämtliche Varianten haben Raumverluste an Klassenräumen oder unverhältnismäßige baulich-konstruktive und somit teure Konsequenzen zur Folge. Den bestehenden Aufzugsschacht zur Andienung des obersten Geschosses zu „verlängern“, hätte ebenfalls eine komplizierte und unverhältnismäßige bauliche Auswirkung in Form eines Steges über das Flachdach ohne sinnvolle Anschlussmöglichkeit an dieser Etage. Als Kompromiss soll im vorhandenen Fahrstuhlschacht eine moderne Kabine installiert werden, die bestmöglich sämtliche Barrierefrei-Belange berücksichtigt. Wenn organisatorisch die Erschließung des obersten Geschosses (des Querriegels) notwendig werden sollte, könnte mittels eines Treppenlifters nachgebessert werden.

Anstelle von halb„herzig“en Maßnahmen an den Pausen-WCs, um eine größere Barrierefreiheit hinzubekommen, soll im Bereich des Jungen-WCs ein echtes und funktionierendes Behinderten WC nach DIN errichtet werden und der Rest zeitgemäß instand gesetzt werden. Dafür sind Mittel im Haushalt 2022 angemeldet worden.

### Grundschule St. Antonius

Entwurfsplanungen zur Schulhof-Neugestaltung liegen noch nicht vor.

### Grundschule Kreuzberg

Weitere bauliche Maßnahmen sollen in die Osterferien 2022 gelegt werden, damit Vor- (Terminierung) und Nachbearbeitungszeit (Reinigung) zur Verfügung steht.

### GS Wipperfeld

Mitte Oktober wurde der Zuschlag für ein Planungsbüro erteilt. Als nächstes stehen erste Planungsgespräche an.

### Grundschule Nikolaus

Zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sind weitere bauliche Belange vorerst zurückzustellen. Es ist eine personelle Sachbearbeitung zuzuweisen.

### Altes Seminar, Dachsanierung, Aufzug und Brandschutzsanierung

Die technische Klärung mit dem Hersteller und Errichter der Aufzugsanlage ist nach langen Verhandlungen und einigen Terminen nun abgeschlossen. Nach schriftlicher Fixierung der Details wird die finale Freigabe erteilt.

Die Ausschreibung für die Bodenbelagsarbeiten im Flur wird veröffentlicht. Das Damen-WC wird wieder für die Benutzung freigegeben. Für das barrierefreie WC gibt es Lieferschwierigkeiten bei der Türanlage (es wurde ein falsches Element geliefert).

### Feuerwache Wipperfürth

Die Sichtung des Gebäudes nach dem Anbringen der Gipsmarken steht aus.

### Basisstation Ohler Wiesen

Das neue Lüftungsgerät ist bestellt, ein Liefertermin durch das beauftragte Unternehmen wird erwartet.

Zur weiteren Nutzung der Umkleiden/Duschen werden Alternativen geprüft.

### Rathaus und Kolpinghaus

Für das Rathausdach liegt ein Zustandsbericht vor, der verdeutlicht, dass sofortiger Handlungsbedarf besteht und zwar unabhängig von weiteren Überlegungen bezüglich Kolpinghaus oder der „Raumkonzept-Studie“. Sicherungsmaßnahmen werden beauftragt.

### TH Thier und Ohl

Für die Turnhallen sind neue Überkopf-Geräteraum-Tore ausgeschrieben worden, der

Austausch erfolgt 2022.

Produktionszeiten und Kapazitäten des Unternehmens sind lang bzw. begrenzt.